

Klein, Dec 19. P. M. 1879

Lieber Paul!

Es hat mich sehr leid, daß Du mir noch
 zwei Tage verschafft daß meine Briefe von
 mir wandern, aber aber wegen der Arbeit
 ganz sehr ich nicht geschrieben und das
 ist ja doch sehr sehr der ersten Tag seit
 ich meinen letzten Brief an Dich abge-
 schickt. Aber sag mir nur, weshalb Du das wieder
 nach Penzance verschickt hast? Ich habe
 die doch gesagt und geschrieben, daß ich
 nur die Möbel nach Penzance transportieren
 werde - ich werde doch nicht ganz allein
 dort hin reisen und bis zu dem 6
 Bestimmungsort gehen, aber
 doch besser als dort zu sein!!
 Entschuldigung. Die Pfingstfeiertage wer-
 den wir wohl leider auf noch für immer
 sein! Ich bin zu Dir! Das allein
 freut mich, daß der Vater die seine
 kommt ist und daß Du die mit dem
 besten belassen. Mutter nicht gar zu viel
 davon zu sagen und ich glaube wohl,
 daß sie sich dir sehr herzlich die
 seinen Vater küsse wegen dich!

Dieser Kampf ist dir wohlfallen in welcher
Bewahrung man dabei in der Kibelung
sofort kommt, wo immer man die waffen
gegenwärtigen nutzigen Prozess und
die vorwiegenden Gedanken über alle die An-
befferungsmöglichkeiten sind die frage-
gen, obentlophen Kaufman. frucht endlich
spricht die Form aber ^{was} wie auf was
Lage. Ist dir nicht so, das die jetzt
deine Lieferant, mit der Zeit wird
es hoffentlich auf die Verbesserung der
Waffen einwirken einfallen! Das die
Waffen nicht der ganzen Lage der Zimmer-
Lage, das ist die ist ein nicht nicht ausfallen.
Die Folge kommt ja auf und weiter will
es dir zeigen, das es ja die ganze Arbeit
für ein kleiner Zimmer unter Tage
von 10-12 Fuß. fahre und nach Abend über
jetzt liegt. die Kibelung nicht so
auf in der waffen Lage ändern!
Machlein ist endlich nach der weis- und
nicht vorantast die sie bilden. Das ist
was nicht die Abweisung man
den die wieder die Platz ^{ausfallen}
hoffen, da sie das die "fürsichtige"
sicht.
die Arbeit, welche die nicht so ist

wird schon aber man könnte auch gro.
da das Gegenstück zu einem and in das
Vertrauen setzt. Jeder ist ja ein
Gutek Mensch!

Sei auch in unbedingter Weise zu mir
vorgeschrieben. Ob auch. Was bei Maria sein
wird, bezweifeln ist - letztere ist zwar
gefordert, aber es ist nicht, denn
ich habe sie in der Befragung persönlich
erwähnt und sie versteht kein Wort
dies. Gutes bezieht auf Maria's
mit ihrem unbedingten Gesichts
da so ziemlich gut - wenigstens kann
sie bei ihrem Kopfbau auf ganz
da stehen und an der die stehen zu
fordern, so pflegen sie für drei Kinder
auf den Säulen wieder, nach aber hat
sie ein schweres Leben mit der pflichten
Lieber hat sie mir schon erklärt, sie kann
nicht auf Franzing, weil sie ihr ganz
auf Handen erlassen kann. Ich
mich auf Franzing zu setzen, wo ich
angeht man immer sehr und
flüchtig über spielen, lassen, arbeiten
i. w. will. Sie in der Stadt ist ja
auf, denn ich habe kein Platz für mich,
auf jetzt ist keine im Zimmer zu

ist ungeduldig, daß ich zu schreiben verfehle
und mit ihr nicht länger der Mund
gepflegt ist, denn ich bin lieber
ich noch immer nicht tief selbst zu
bestimmen. Das was sie noch immer
nicht an der Luft.

Dies sind Geld betrifft, lieber auch so muß
da über gekommen - ich habe die den
ganz zugesagt und habe gerade auf einen
Gulden bei Frau, wo ich die wieder geht
auf das Geld schicken werde. Ich bitte so
wenigstens keine Angabe, die notwendig
wäre, aber ich darf auch über mich
abgeben.

Ich muß jetzt schlafen, denn die Augen
schmerzen sind unendlich. Empfehle
auf der mir, wenn die einmal länger
denn Brief erfüllt - du weißt, daß das
Schreiben mich unendlich aufregt und
ich bitte ich dir immer zu bringen und
immer mit so viel pflichtgemäßem
den erfüllten Leben. Sagungen für mich
mit der Frau immer zu sein, daß ich
die gut geht, daß ich noch pflicht
kann!

So grüß dich herzlich

Herrn



Emmel.